

VOR 15 JAHREN

BAUERN UND UMWELT

Die Wirtschaft und Umwelt 3/96 beschäftigt sich mit den Bauern und der Umwelt – da ist noch vieles offen ...

„Die Intensivierung und die Industrialisierung der Landwirtschaft führen auch zu Umweltschäden: Nitrat und Pestizide durch Düngung und Pflanzenschutz im Grundwasser und in Nahrungsmitteln; aus Feldern angeschwemmte Nährstoffe in Oberflächengewässern, Schwermetalle durch Düngung im Boden; Methan und Ammoniak durch massive Tierhaltung in der Atmosphäre; schädliche Futtermittelreste im Fleisch; Bodenverdichtung, Bodenerosion und Zerstörung natürlicher Lebensräume [...] Bisher scheiterten alle Versuche, den Bauern ähnlich wie Gewerbetreibenden Umweltauflagen zu machen. Das Verursacherprinzip wird umgekehrt: Bringt etwa die Beschränkung des Düngemiteleinsatzes aus Umweltschutzgründen für einen Bauern wirtschaftliche Einbußen, stehen ihm Entschädigungen zu. Ein unhaltbarer Zustand. Möglich wäre allerdings die Kombination einer Neuorientierung der Förderpolitik mit Umweltauflagen. Konkret sollte nicht mehr die Produktion von Überschüssen gefördert werden. Zu fördern wären die Bauern dafür, dass sie den Boden möglichst umweltschonend bewirtschaften.“ TR

Ökologie aus 1996

Das Ökologieinstitut kritisierte schon 1996 die Verpackungsverordnung. Zurecht, denn heute gibt es noch mehr Einweg-



Der Stoff aus dem die Pet-Flaschen sind

Woraus besteht die PET-Flasche? Die Umweltberatung hat im Auftrag der AK Wien mit Unterstützung der Stadt Wien und Wiener Umwelthanwaltschaft Studien zu drei exemplarischen Substanzen bewertet: Acetaldehyd, Antimon, Bisphenol A – sie kommen in Getränke-Plastikflaschen und Getränkedosen vor.

Lebensmittelverpackungen sollten die verpackten Produkte vor äußeren Einflüssen schützen und ihre Qualität nicht beeinflussen. Bei Verpackungsbestandteilen aus Kunststoff gibt es zunehmend Bedenken gegenüber gesundheitsrelevanten Stoffen, die aus der Verpackung in das Lebensmittel übergehen können. Diese

Bedenken bestehen aber nicht nur gegenüber Verpackungen, sondern gegenüber Kunststoffen generell, mit denen wir im Alltag in Kontakt kommen.

Zum anderen haben die Marktentwicklungen bei Getränkeverpackungen den Anstoß zu dieser Studie gegeben: Glas steht als Packstoff unter Druck. Glasflaschen werden zunehmend

durch PET-Flaschen, aber auch durch Gebinde mit Innenbeschichtungen aus Kunststoff (Getränkedosen, Verbundkarton) verdrängt.

Der Studie liegen keine eigenen Erhebungen zugrunde. Sie sollte einmal die Literatur zu den gesundheitsrelevanten Aspekten solcher Stoffübergänge aus den Getränkeverpackungen bewerten.

AK Studienreihe: Verkehr und Infrastruktur

Bestellung als Hardcopy unter wirtschaft.umwelt@akwien.at

- 27 **Personennahverkehr zwischen Liberalisierung und Daseinsvorsorge** – 2. Ergänzungsband zur Materialiensammlung, 2006
- 28 **Weichenstellung für Europas Bahnen** – Wem nützt der Wettbewerb? Tagungsband, 2006
- 29 **LKW-Roadpricing abseits der Autobahn** – Machbarkeit und Auswirkungen einer LKW-Maut am unterrangigen Straßennetz. Tagungsband, 2006
- 30 **LKW-Roadpricing** – Trends und Ausbaumöglichkeiten, 2006
- 31 **Legal - Illegal - Egal?** – Probleme und Kontrollen im Straßengüterverkehr und auf der Donau, Tagungsband, 2007
- 32 **Aktuelle Verkehrsentwicklung im grenzüberschreitenden Güterverkehr** Analyse Verkehrsmarkt 2005, 2007
- 33 **Neue Herausforderungen in der europäischen Luftfahrt** Tagungsband, 2007
- 34 **Neue Aus- und Weiterbildungsstandards für Bus- und LKW-LenkerInnen. Was kommt auf LenkerInnen, UnternehmerInnen, AusbilderInnen und PrüferInnen zu?** Tagungsband, 2008
- 35 **LKW-Maut für die Umwelt? Handlungsspielräume und Strategien im EU-Kontext auf dem Prüfstand**, Tagungsband, Franz Greil (Hrsg.), 2009
- 36 **Regionale Arbeitsweg-Barrieren in der Ostregion**. Auswertung der Online-Umfrage „Pendler/in am Wort“. Thomas Hader, 2009
- 37 **Privatisierung der Verkehrsinfrastruktur**. Erfahrungen mit Public Private Partnership (PPP) in Österreich und Europa. Tagungsband, 2009
- 38 **Leitfaden für Ausschreibungen im öffentlichen Verkehr**. Qualitäts- und Sozialkriterien. Anna Daimler, Doris Unfried. Studie, 2009
- 39 **Arbeitsweg-Barrieren in der Ostregion** Geschlechtsspezifische und Soziale Hindernisse Auswertung der Online Umfrage „Pendler/in am Wort“. Thomas Hader, 2009
- 40 **LKW-Stellplatzbedarf im hochrangigen österreichischen Straßennetz** Österr. Institut für Raumplanung, 2010
- 41 **PendlerInnen und Infrastrukturausbau in der Ostregion** Ergebnisse der AK-Befragung 2009/2010 Thomas Hader, 2010
- 42 **Mangelware LKW-Parkplatz**. Perspektiven und Lösungen für den Arbeitsplatz Autobahn. Tagungsband, 2010
- 43 **Tourismus in Österreich 2011**: mit einer Sonderauswertung des Österreichischen Arbeitsklimaindex Kai Biehl, Rudolf Kaske (Hrsg.), 2011
- 44 **Lkw-Geschwindigkeitsverhalten auf Autobahnen**: Erhebung und Analyse der Lkw-Geschwindigkeiten auf ausgewählten Streckenabschnitten österreichischer Autobahnen. Studie, 2011

Außerdem: Endstation Trennung, Ein Memorandum der AK und der GdE zur Trennungsdiskussion bei den ÖBB, 2001

FOTOS: SCHUH (1)